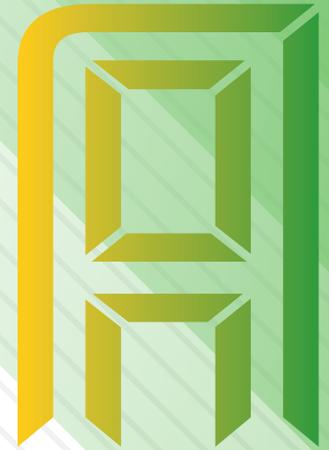




Die Zeitung der Gemeinde Arbing

November/2023

ARBING AKTUELL



Ämliche Mitteilung - zugestellt durch Postat

**Der Herbst ist die Jahreszeit, in der
die Natur die Seiten umblättert**

- Pavel Kosorin -



Foto: Günther Iby



www.arbing.at



Liebe Arbingerinnen!
Liebe Arbinger!

Ich möchte Ihnen über die vielen Geschehnisse der letzten Zeit und über Projekte, die gerade in Umsetzung sind oder in Kürze gestartet werden, einen kurzen Überblick geben.

Besuch der 1. Klasse Volksschule

Bei meinem Besuch in der 1. Klasse Volksschule wurde ich sehr freundlich empfangen. 17 Schülerinnen und Schüler drücken in Arbing seit September die Schulbank. Mit einem kleinen Präsent bedanke ich mich ganz herzlich für den umfangreichen Einblick in das bereits Gelernte und für die netten Gespräche.



Ortsbildmesse

Die diesjährige Leistungsschau der OÖ Dorf- und Stadtentwicklungsvereine fand am 17. September in Eitzing (Innviertel) statt. Gottfried Kranzl, der Obmann des Dorferneuerungsvereines, gestaltete gemeinsam mit seiner Frau Rosi, Alois Pointner, Johann Bauernfeind und Vizebürgermeister Jakob Kragl unseren Messestand. Gemeinsam stellten sie unseren schönen Ort mit den vielen Vorzügen vor.



v.l.n.r.: Jakob Kragl, Gottfried & Rosi Kranzl, LR Markus Achleitner, Johann Bauernfeind, Alois Pointner

Errichtung Gehsteig Groißing

Damit die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler im Bereich Groißing erhöht wird, wird gerade ein Gehsteig errichtet. Dieser beginnt bei der Bushaltestelle im Bereich der Familie Lehner bis zur Pferdekoppel von Familie Kragl, dann ist der Übergang geplant zur anderen Bushaltestelle auf Höhe der Familie Lindner und weiter bis zur Einfahrt Groißing. Die Kosten belaufen sich auf ca. 125.000 Euro, wobei der Gemeindeanteil die Hälfte betragen wird. Die Arbeiten werden überwiegend von der Straßenmeisterei ausgeführt.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die uns die notwendigen Grundstücke dazu zur Verfügung gestellt haben. Denn nur so ist es möglich, Projekte dieser Art umzusetzen.



Verbreiterung der Ausfahrt „Im Weingarten“

Da es immer wieder zu gefährlichen Situationen bei der Zufahrt/Ausfahrt „Im Weingarten“ kommt, wird dieser Bereich vergrößert. Mit dieser Maßnahme sollte eine sicherere Zufahrt bzw. Ausfahrt in diesem Kreuzungsbereich gewährleistet sein.



Umbau und Umgestaltung des Schulgartens

Seit einigen Jahren besteht von den Schülerinnen und Schülern sowie vom Lehrpersonal der Wunsch, den Schulgarten so umzugestalten, dass eine größere und auch eine ebene Fläche für z.B. Ballspiele zur Verfügung steht. Viele Überlegungen der Kinder, die mir großartige Zeichnungen mit ihren Wünschen für eine Umgestaltung des Spielplatzes übergeben haben, wurden natürlich mitberücksichtigt. Ich möchte mich bei allen Schülerinnen und Schülern für die Kreativität, die interessanten Ideen und gut durchdachten Pläne bedanken. Leider kann nicht jeder Wunsch erfüllt werden, denn dafür würden weder der Platz noch die finanziellen Mittel reichen. Wie so oft, scheitert oder verzögert sich ein Projekt, auch dieses, aufgrund fehlender finanzieller Mittel.

Im frühen Sommer dieses Jahres kam der Obmann des Elternvereines, Michael Pühringer, auf mich zu und er bat mich um jegliche Unterstützung für dieses Projekt an. Da es mir schon seit langem wichtig ist, den Schulgarten zu vergrößern und umzugestalten, überlegten wir gemeinsam mit dem Obmann des Bauausschusses Michael Hofstädter eine mögliche kostengünstige Abwicklung. Gesagt – getan.

Der Bauausschussobmann und ich übernahmen mit Fachleuten die Ausführungsplanung und führten Gespräche mit Sponsoren. Michael Pühringer übernahm die Suche nach freiwilligen Helferinnen und Helfer und unterstützte vorbildlich bei der Planung und Organisation.

Die Überlegung, noch in diesem Jahr ohne finanzielle Mittel der Gemeinde eine ca. 40 m lange Mauer zu errichten um den Spielplatz um ca. 120 m² zu vergrößern wurde im Gemeinderat mehrheitlich beschlossen. Leider konnten wir nicht alle Fraktionen von diesem Vorhaben überzeugen. Dennoch ist es uns gelungen, mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, der großartigen Unterstützung der Arbinger Wirtschaft, auswärtigen Betrieben und auch Privatpersonen, dieses Projekt in kürzester Zeit umzusetzen. All ihnen gilt mein großer DANK! Insbesondere für die Material-, Geld- und Sachspenden sowie für die geleisteten Arbeitsstunden ein herzliches Dankeschön. (Genauere Infos dazu finden Sie im Beilageblatt des Elternvereines)

Mit diesem Projekt ist uns etwas Großartiges gelungen, das seinesgleichen sucht.

Im nächsten Jahr ist die Gestaltung des Spielplatzes geplant. Dies soll im Rahmen eines Projektes der Gemeinde und wiederum mit vielen freiwilligen Helfern umgesetzt werden.

Mein Wunsch ist es, diesen Spielplatz nicht nur unseren Schülerinnen und Schülern zur Verfügung zu stellen, sondern ihn für Groß und Klein, also generationenübergreifend, öffentlich zu machen.

Straßenbeleuchtung

Seit Sommer 2022 wurde das Projekt „Sanierung Straßenbeleuchtung – Umstellung auf LED-Technik“ geplant und nun

konnte der Auftrag im September vergeben werden. Beginn der Arbeiten könnte, je nach Witterung, noch im Dezember sein bzw. im Frühjahr 2024.

Es handelt sich dabei um eine sogenannte „Intelligente Beleuchtung“ - die Brenndauer der Leuchten wird nicht wie bisher üblich nach einer eingestellten Uhrzeit geregelt, sondern nach einem System, welches sich ein „gedachtes Mitternacht“ errechnet – dadurch passt sich die Beleuchtung automatisch den Jahreszeiten an. Des Weiteren wird die Leuchtstärke während der Nacht von 100% bei Sonnenuntergang auf 30% stufenweise gesenkt bzw. in den Morgenstunden wieder auf 70% erhöht. Es werden sog. „Full-Cut-Off-Leuchten“ eingesetzt, was bedeutet, dass durch die richtige Abstrahlrichtung unerwünschte Lichtimmissionen und unerwünschte Insektenanlockung stark reduziert werden - nach dem Grundsatz „Die beleuchtete Fläche, nicht die Lichtquelle selbst, soll zu sehen sein“.

Der Auftrag für die Umstellung wurde an die Firma EWW Anlagentechnik GmbH aus Wels vergeben und wir freuen uns sehr, dass die ortsansässige Fa. Elektro Pühringer GmbH als Subunternehmer tätig ist.

Die Gesamtkosten von € 330.000 für die Umstellung der 204 Lichtpunkte können zum größten Teil mit Mitteln des Bundes sowie des Landes bedeckt werden, „lediglich“ € 90.000 müssen von der Gemeinde mittels Darlehen finanziert werden. Es wird mit einer Stromeinsparung von 50% durch diese Umstellung gerechnet.

Neuer Pfarradministrator

Seit Oktober ist Pfarradministrator Ronald Mutagubya, aus Uganda, für den Seelsorgeraum Machland zuständig. Am 29. Oktober durften wir ihn im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes und bei der anschließenden Agape in Arbing herzlich willkommen heißen

Ich wünsche Pfarrer Ronald alles Gute für seine künftigen Aufgaben und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



Verantwortliche der Pfarre und der Vereine gestalteten den Gottesdienst mit

Konzert und Musical „Freude“

Mit diesem sogenannten Generationenprojekt brillierten unser Musikverein mit Kapellmeisterin Elisabeth Schwaiger, dem Jugendorchester Arbing / Naarn unter der Leitung von Karin Schützenhofer und Tobias Öller und dem Kinderchor „ARBEO“ unter der Leitung von Christine Steinkellner.

Bei diesem Gemeinschaftsprojekt wirkten Kinder ab dem Alter von 5 Jahren bis zum rüstigen Musiker, der 83 Jahre alt ist, mit.

Im ersten Teil der Veranstaltung, erklangen musikalische Stücke und Lieder zum Thema Frieden, Freude und Gemeinschaft.

Im zweiten Teil folgte der Höhepunkt der Veranstaltung: Gemeinsam mit drei hochkarätigen Solokünstler/innen brachten alle Beteiligten das Musical „Freude“ von Kurt Gäble zum Klingen. Christoph Prinz und Evelin Huber (Windhaag/Perg) übernahmen die Soloparts, Rafael Hintersteiner die Rolle des Erzählers.

Über 120 Personen wirkten bei diesem tollen Projekt mit.

Ich gratuliere allen zu diesem gelungenen Konzert und dem außergewöhnlichen und einzigartigen Musical und bedanke mich für das besondere Engagement aller Beteiligten.

Ihre Bürgermeisterin Hermine Leitner

Erster Turniersieg für Arbinger Volleygirls

Gleich mit zwei Teams war die Arbinger Trainingsgruppe der Mühlviertelvolleys am 5. November 2023 beim ersten U13 Volleyballturnier der Saison in der Bezirkssporthalle Perg vertreten.

Tamara Gatringer und Anna Kirchhofer, perfekt eingestellt von Coach Isabella Gusenbauer, konnten mit sehr guter Serviceleistung und konsequentem Spielaufbau nahezu nach Belieben punkten und das Turnier ohne Niederlage für sich entscheiden.

Einen ersten Erfolg durften auch Lena Moser und Katrin Gatringer bei ihrem ersten Turnier feiern. Sie zeigten noch leichte Schwächen im Spielaufbau, konnten aber mit guter Serviceleistung immer wieder reüssieren und somit ihr erstes Spiel gewinnen, was Platz drei in der Endwertung zur Folge hatte.

„Aller Anfang ist schwer und Volleyball fordert, unabhängig von der Qualität des Gegners, viele schnelle und gute Entscheidungen, was gerade sehr jungen Kindern viel abverlangt. Das konsequente Training der letzten drei Jahre macht sich aber langsam bezahlt. Die Arbinger Volleyballmädels entwickeln sich sehr gut und die Leistungen beim Turnier waren mehr als zufriedenstellend,“ zeigte sich Trainer Peter Gusenbauer nach getaner Arbeit zufrieden.

Text und Bild: Peter Gusenbauer





Gemeinderatssitzung vom 28. September 2023

Kundmachung gemäß § 94 Abs. 6 Oö. Gemeindeordnung 1990 über Beschlüsse des Gemeinderates.
Nachstehende Beschlüsse werden öffentlich kundgemacht:

BESCHLOSSEN UND VEREINBART WURDEN:

1. Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses; Kenntnisnahme einstimmig angenommen;

2. Prüfbericht BH Perg – 1. Nachtragsvoranschlag Finanzjahr 2023; Kenntnisnahme einstimmig angenommen;

3. Antrag Union Arbing – Sanierung Fußballtrainingsplatz - Beschluss Förderquote; Unterstützung in Höhe von € 6.122,00 in den Jahren 2023 bis 2025 beschlossen;

4. 2. Nachtragsvoranschlag Finanzjahr 2023;
Mehrheitlich angenommen mit 12 JA-Stimmen (alle ÖVP-Fraktion, alle SPÖ-Fraktion, FPÖ-Fraktion), 2 NEIN-Stimmen (beide GRÜNE-Fraktion), 4 Stimmenthaltungen (alle GRÜNE-Fraktion);

5. 2. NVA Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan (MEFP) 2023-2027 - Projektreihung;

1. Antrag Prioritätenreihung;
mehrheitlich angenommen mit 12 JA-Stimmen (alle ÖVP-, SPÖ-, FPÖ-Fraktion), 6 Stimmenthaltungen (alle GRÜNE-Fraktion);

2. Antrag Beschluss MEFP;
mehrheitlich angenommen mit 12 JA-Stimmen (alle ÖVP-, SPÖ-, FPÖ-Fraktion), 6 Stimmenthaltungen (alle GRÜNE-Fraktion);

6. Projekt Straßenbeleuchtung – Auftragsvergabe; einstimmig beschlossen;

7. Bebauungsplan Nr. 22.1 „Betriebsbaugebiet“ – Beschlussfassung; Mehrheitlich angenommen mit 15 JA-Stimmen (alle ÖVP-, SPÖ-, FPÖ-Fraktion; 3 x GRÜNE-Fraktion), 3 Stimmenthaltungen alle GRÜNE-Fraktion)

8. Gründung einer Energiegemeinschaft;
Einreichung Förderansuchen für die Gründung einstimmig beschlossen;

9. Kriterienkatalog für Photovoltaik-Freiflächenanlagen;
Prüfung Entwurf durch Rechtsanwaltskanzlei, erst danach Einleitung von Umwidmungsverfahren möglich – einstimmig beschlossen;

10. Gruppenwasserverband – Haftungsübernahme „BA12 Erweiterung WVA BA 12 – Dachsanierung HB Perg, Errichtung PV-Anlagen“ – neuerliche Beschlussfassung;
Übernahme Bürgschaftsvertrag einstimmig beschlossen;

11. Änderung Hundeabgabeordnung; Abänderung einstimmig beschlossen;

12. Erweiterung Spielplatz Volksschule;
Gegenantrag (GRÜNE): Beiziehung Expertin/-e für Planung, Finanzierung vor Umsetzung geklärt, Spenden müssen transparent sein. Mehrheitlich abgelehnt mit 6 JA-Stimmen (alle GRÜNE-Fraktion), 10 Gegenstimmen (6 x ÖVP-Fraktion; alle SPÖ-, und FPÖ-Fraktion), 2 Stimmenthaltungen (beide ÖVP-Fraktion);
Antrag (ÖVP): Erweiterung Spielplatz wie vorgetragen gem. Bauausschuss. Mehrheitlich angenommen mit 12 JA-Stimmen (alle ÖVP-, SPÖ-, FPÖ-Fraktion), 5 NEIN-Stimmen (alle GRÜNE-Fraktion), 1 Stimmenthaltung (GRÜNE-Fraktion);

13. Kindergarten/Krabbelstube Arbing -
a) Änderung Kinderbildungsbetreuungseinrichtungsordnung, Einstimmig beschlossen;
b) Änderung Tarifordnung;

Gegenantrag (GRÜNE): Tarifordnungen sollen unverändert bleiben. Mehrheitlich abgelehnt mit 6 JA-Stimmen (alle GRÜNE-Fraktion), 9 NEIN-Stimmen (ÖVP-Fraktion; alle SPÖ- und FPÖ-Fraktion), 3 Stimmenthaltungen (alle ÖVP-Fraktion);

Antrag Bürgermeisterin (ÖVP): Änderung Tarifordnung gem. Bericht. Mehrheitlich angenommen mit 11 JA-Stimmen (alle ÖVP-, SPÖ-, FPÖ-Fraktion), 3 NEIN-Stimmen (alle GRÜNE-Fraktion), 4 Stimmenthaltungen (ÖVP-Fraktion; alle GRÜNE-Fraktion);

Zusatzantrag Bürgermeisterin: Änderung Tarifordnung schulische Nachmittagsbetreuung bezüglich Essenstarif. Mehrheitlich angenommen mit 12 JA-Stimmen (alle ÖVP-, SPÖ-, FPÖ-Fraktion), 2 NEIN-Stimmen (beide GRÜNE-Fraktion), 4 Stimmenthaltungen (GRÜNE-Fraktion);

14. Oö. Hilfswerk – Vereinbarung für Schulassistentz; Vorbehaltlicher Beschluss - Vertrag soll über Diakonie Spattstraße laufen – einstimmig beschlossen;

15. Vertrag zur Durchführung der Beförderung von Kindergartenkindern; einstimmig beschlossen;

16. Winterdienst – Vereinbarung ab Saison 2023/24;
Beschluss der Vereinbarung befristet für 1 Jahr – einstimmig beschlossen;

17. Ernennung Radbeauftragte/r der Gemeinde Arbing;
Aufgabenprofil sowie Ernennung Radbeauftragter – einstimmig beschlossen;

NEU IM TEAM DER GEMEINDE DÜRFEN WIR VORSTELLEN

Angelika Engler

verstärkt seit 01.09.2023
unser Team im
Kindergarten.

Herzlich willkommen!



Nathalie Nußbaumüller

verstärkt im Rahmen des
Freiwilligen Sozialen Jahres
unser Team im
Kindergarten!

Herzlich willkommen!

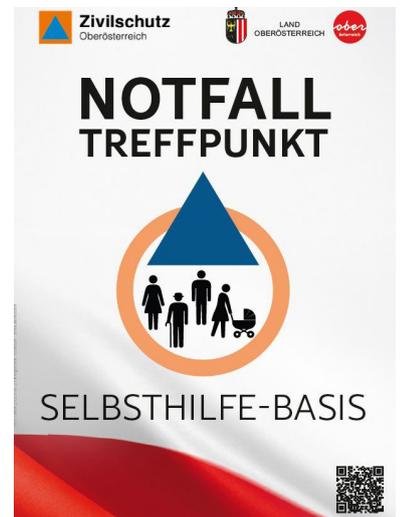


Information zum Thema "Blackout"

Im vergangenen Jahr hat die Gemeinde gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr einen Notfallplan erarbeitet. Sollte es zu einem Blackout kommen, wird es in Arbing 4 Selbsthilfebasis geben. Diese werden nach Möglichkeit rund um die Uhr geöffnet haben und dienen der Selbsthilfekoordination im zuständigen Bereich, der Informationsweitergabe sowie zum Absetzen eines Notrufes.

Wo sind die Selbsthilfebasisen?

- Feuerwehrhaus Arbing: für die Bewohner vom Zentrum, Schlossberg, Schlossfeld und Betriebsbaugebiet
- Jausenstation Roanahof: für die Bewohner von Großing, Hummelberg und Mollnegg
- Küllinger Leonhard (Roisenberg 15): für die Bewohner von Roisenberg und Hehenberg
- Heigl Franz / Stefan (Puchberg 8): für die Bewohner von Frühstorf, Puchberg und Rast



Kennzeichnung der Selbsthilfebasisen

Neuer Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde Arbing

Gemeinderat Erwin Kemethofer ist seit Juni 2023 der neue Zivilschutzbeauftragte der Gemeinde Arbing! Als aktives Mitglied der FF-Arbing wird er uns mit seiner fachlichen Expertise zukünftig bestens unterstützen können.



Die Zeitung der Gemeinde Arbing

Das Zivilschutz-SMS: Im Katastrophenfall informiert sein

Hilfreiche, regionale Informationen und Verhaltensanweisungen werden mit dem Zivilschutz-SMS durch die Gemeinde rasch versendet. So erhalten Sie wichtige Benachrichtigungen bei Katastrophen und Notsituationen. Die Nachrichten lassen sich zudem unkompliziert an Angehörige und Freunde weiterleiten.

Das Zivilschutz-SMS ist für den Bürger kostenlos!

Durch die Fülle an Informationen, vor allem durch die sozialen Netzwerke, kann der Bürger kaum noch unterscheiden, welche der Meldungen richtig oder falsch sind. Aus diesem Grund sind vertrauenswürdige Informationen besonders wichtig. Absender des Zivilschutz-SMS ist der Bürgermeister, der ein besonderes Vertrauen in der Bevölkerung genießt.

Melden Sie sich hier kostenlos an:

Text: Zivilschutz OÖ





Julius Award des Wirtschaftsbundes

Der Julius Award des Wirtschaftsbundes will oberösterreichische Qualitätsbetriebe vor den Vorhang holen, die sich durch ihre herausragenden Leistungen, Innovationskraft und unternehmerische Verantwortung auszeichnen.

Im Rahmen eines Wirtschaftsabend überbrachte die neu gewählte Wirtschaftsbund-Bezirksobfrau Eveline Grabmann den JULIUS AWARD an Baumeister Karl Fürholzer und Michael Hofstädter.

Die Firma Karl Fürholzer, Hoch- und Tiefbau GesmbH und Hofi's Transporte & Paketdienste investieren in die Zukunft, schaffen Arbeitsplätze, bilden Fachkräfte aus und stärken dadurch die gesamte Region.

Bürgermeisterin Hermine Leitner bedankt sich herzlich für das großartige Engagement und gratuliert dazu sehr herzlich.



"Der Advent rückt näher"

wir Goldhaubenfrauen möchten Euch für die bevorstehende Adventzeit **Adventkränze - Türkränze - Zöpfe und Gestecke** zum Kauf anbieten!

Wir bitten Euch um Vorbestellung bis

24. November 2023

Kragl Hildegard 0664 88961461

Steininger Christine 0650 9984454



Gesamtüberarbeitung Flächenwidmungsplan Nr. 4 und Örtliches Entwicklungskonzept Nr. 3

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass Anfang Dezember die Planaufgabe für die Gesamtüberarbeitung des Flächenwidmungsplanes Nr. 4 und des Örtlichen Entwicklungskonzept Nr. 3 kundgemacht wird.

Diese wird auf der Amtstafel und der Homepage der Gemeinde Arbing ersichtlich sein.

Die Planunterlagen werden am Gemeindeamt aufliegen und jeder, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, kann während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Gemeindeamt Arbing, 4341 Arbing, Hauptstraße Nr. 39, einbringen.

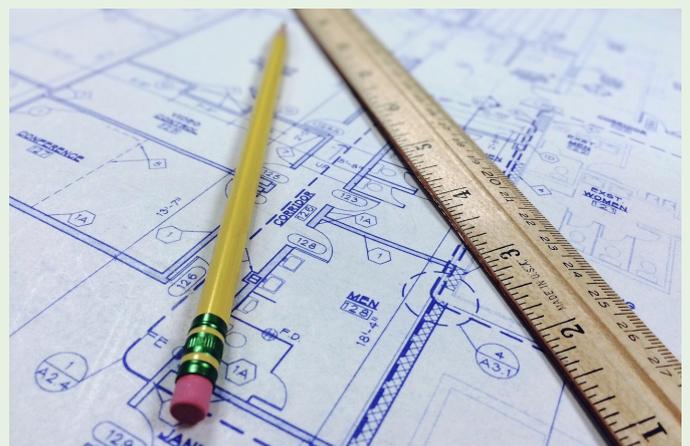


Bild: pixabay

Radfahren im Wald

Anders als vielfach angenommen, ist Radfahren und Mountainbiken im Wald grundsätzlich verboten. Nur ausgewiesene Routen, bei denen der Waldeigentümer ausdrücklich zugestimmt hat, dürfen legal befahren werden.

Jeder darf den Wald zu Erholungszwecken zu Fuß betreten und sich dort aufhalten. Ein Recht für Erholungssuchende, welches das Forstgesetz ausdrücklich gewährt. Das Fahren im Wald, egal ob mit Kraftfahrzeugen oder Fahrrädern, ist dabei aber nicht inbegriffen. Nur wenn der für eine Forststraße verantwortliche Waldbesitzer seine Zustimmung erteilt, steht einem Radvergnügen nichts im Wege.

In der Praxis ist es so, dass seitens von Radfahrerinnen und Radfahrern nicht die persönliche Zustimmung des Waldbesitzers eingeholt werden muss, sondern dass es ein Abkommen mit dem regionalen Tourismusverband und diversen Waldbesitzern gibt. Damit die Route erkennbar ist, sind alle freigegebenen Rad- und Mountainbikestrecken im Wald entsprechend beschildert.

Sind keine Schilder vorhanden, muss man davon ausgehen, dass es sich um keine freigegebene Strecke handelt. Ebenso ist Vorsicht geboten, wenn Strecken im Internet als Radrouten aufscheinen. Spätestens wenn man als Radfahrer oder Radfahrerin an Ort und Stelle mit einem Schranken oder einer Fahrverbots- tafel konfrontiert ist, muss man in Erwägung ziehen, dass die online abgefragte Information offenbar fehlerhaft ist.

Der Landwirtschaftskammer ist es bewusst, dass viele die Sehnsucht nach einem Walderlebnis auf dem Rad verspüren. Deshalb gibt es das Bekenntnis nach einer bedarfsgerechten Freigabe von Routen auf vertraglicher Grundlage. Damit soll Nutzungskonflikten zwischen Erholungssuchenden und Waldbesitzern vorgebeugt werden und eine gezielte Besucherlenkung stattfinden.

Bildtext: Offiziell freigegebene Strecken verfügen über eine Beschilderung.

Bildquelle: Landwirtschaftskammer OÖ



Die Zeitung der Gemeinde Arbing

40 JAHRE SIEDLERVEREIN ARBING



Anlässlich des 40. Geburtstages des Siedlervereins Arbing wurde gebührend gefeiert.

Obmann Markus Steininger begrüßte die anwesenden Gäste und die Ehrengäste, besonders die Gründungsmitglieder Norbert Pühringer und Josef Fröschl, welche mit einem Präsent sowie einer Urkunde geehrt wurden.

Eine besondere Freude war es uns, dass unsere Frau Bürgermeisterin Hermine Leitner unter unseren Gästen war!

Weiters durften wir den Präsidenten des österreichischen Siedlerverbands Helmut Löschl, Vizepräsidentin und Landesobfrau Stv. Elisabeth Leitner sowie Bezirksobmann Johann Ramer in unserer Mitte begrüßen, welche gemeinsam mit Obmann Markus Steininger Johann Hochgatterer als Ehrenobmann auf Lebenszeit geehrt haben. Ganze 30 Jahre stand Hans mit vollem Engagement als Obmann im Einsatz und ist aktuell immer noch mit vollem Tatendrang im Vorstand.

Auch musikalisch durften wir uns bei der Schorl-Partie sowie beim Kinderchor ARBEO erfreuen, welche uns einen tollen Auftritt dargeboten haben. Für das leibliche Wohl sorgte unser Grillteam mit einem deftigen Kistenbrat'l sowie Bratwürstel.

Wir sagen Danke an alle Gäste und Mitwirkenden die dazu beigetragen haben, dass das Fest ein großartiges Event wurde, welches hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Text und Fotos: Siedlerverein Arbing





Gesunde  GEMEINDE
ARBING

EINLADUNG



Einladung zum Vortrag „MEINE SEELE STÄRKEN“

Wann: 21. November 2023, 19:00 Uhr

Wo: Gemeindeamt Arbing

Es ist für jeden Menschen selbstverständlich zu Essen, also dem Körper Nahrung zuzuführen. Jedoch welche seelische Nahrung brauche ich im Leben?

Der Schlaf ist nur ein wesentlicher Faktor, um sowohl psychisch also auch physisch gesund zu bleiben. Welche Faktoren sind für eine gesunde Schlafhygiene wichtig?

Die seelische Widerstandskraft erleichtert es, negativen Einflüssen (Stress, Hektik, privaten/beruflichen Krisen) standzuhalten, ohne dabei seelisch zu erkranken. Welche Möglichkeiten gibt es, seine eigene psychische Widerstandskraft zu stärken und zu schulen?

Karin Brunner, BSc, MSc, MSc

(Krankenschwester, Psychologin, Psychotherapeutin in freier Praxis)



Um Anmeldung am
Gemeindeamt wird
gebeten.



Gesundes 
www.arbing.at

Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Gesundheitskompetenzen stärken – eine Herausforderung

Menschen stehen täglich vor Entscheidungen, wenn es um ihre Gesundheit geht. Dazu benötigen Menschen das Wissen, die Motivation und die Fähigkeiten, relevante Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und anzuwenden. Durch die Stärkung dieser Kompetenzen sind wir in der Lage präventive Maßnahmen in Anspruch zu nehmen und mit Krankheiten gut umgehen zu können. Denn die eigene Gesundheit beschäftigt uns ein Leben lang. Der Grundstein dazu wird bereits in der Kindheit gelegt. Die große Herausforderung ist es, das theoretische Gesundheitswissen in den praktischen Alltag zu integrieren.

Was kann ich selbst zur Stärkung meiner Gesundheitskompetenz beitragen?

- ☺ **Reflektieren Sie regelmäßig Ihr Gesundheitswissen und Ihren Lebensstil**
 - Was bedeutet „gesund zu leben“ für mich persönlich? Welche gesundheitsförderliche Routine lebe ich im Alltag?
 - Welche Aktivitäten, Hobbies und Gewohnheiten bereiten mir Freude und halten mich gesund?
 - Welche Gewohnheiten (essen, trinken, bewegen, rauchen, etc.) sind weniger gut für mich? Möchte ich diese ändern?
 - Wo hole ich mir Motivation und Hilfe für eine Verhaltensänderung?

- ☺ Versuchen Sie durch **gezielte Fragen** an die Ärztin/den Arzt bzw. die Therapeutin/den Therapeuten zu verstehen, was Sie krank gemacht hat bzw. wie Sie wieder gesund werden.

- ☺ **Hinterfragen Sie Ihre eigenen Bedürfnisse**
 - Benötige ich Ruhe, Entspannung oder körperliche Bewegung? Wie kann ich mir diese holen?
 - Benötige ich mehr Nähe/Distanz?
 - Was fühle ich gerade? Bin ich wütend, traurig, enttäuscht? Was zeigt mir das Gefühl? Was tut mir gerade gut?

- ☺ **Nützen Sie die Vorsorgeangebote in Ihrer Gemeinde.**



Achtung Wildwechsel



Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr.

Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Estand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremesen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

WAS tun, WENN es doch passiert:

- Warnblinker einschalten
- Warnweste anziehen (Selbstschutz!)
- Unfallstelle absichern
- Evtl. Verletzte versorgen
- JEDENFALLS muss ein Wildunfall bei der Polizei gemeldet (Notruf 133) werden! (auch wenn das Wildtier nur „gestreift“ wurde und weiterlaufen kann!)

Wer letzteres verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige KFZ-Versicherung! Die Polizei kontaktiert dann die zuständige Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gebe-

nenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Mittlerweile wurden seit Projektbeginn im Jahr 2003 über 630 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft! Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 110.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem OÖ. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 15 % der Gesamtsumme, wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

Jäger setzen sich für Lebensräume der Wildtiere ein

„Die Leistungen der Jägerinnen und Jäger sind auch im Zusammenhang mit dem Wildwechsel über Straßen vielfältig. So ist es neben der Wartung der Wildwarnreflektoren auf den bestehenden Strecken auch wichtig, sich für die Lebensräume der Wildtiere, deren Lenkung sowie die richtige jagdliche Bewirtschaftung einzusetzen. Diese Tätigkeiten können nur dann funktionieren, wenn die Gesellschaft Wildtiere und deren Bedürfnisse respektiert“ erläutert Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner.

Text und Bilder: OÖ Landesjagdverband



GESCHÄTZTE ARBINGERINNEN UND ARBINGER,

der Sommer ist zu Ende und somit auch die Grill-Saison mit Schweine- und Hühnerfleisch.

Der Herbst ist ins Land gezogen und somit auch die Zeit Wildspezialitäten zu genießen.

Wildprodukte im speziellen vom örtlichen Rehen, Hasen und Fasanen gehören aufgrund des besonderen Anteil an Omega3-Fettsäuren zu den gesündesten Fleischarten.

Gerne nehmen folgende Jäger Ihre Bestellungen entgegen:

- **Johann Heimel , 0650 / 7106154**
- **Andreas Melzer , 0676 / 814277748**
- **Josef Schweiger , 0660 / 6319083**

Aktueller Status: Zertifizierung familienfreundliche Gemeinde

Der Gemeinderat hat im März 2023 einstimmig die Teilnahme an der Zertifizierung zur familienfreundlichen Gemeinde beschlossen. Im Rahmen der Zertifizierung wird zunächst für viele verschiedene Handlungsfelder der Gemeinde wie Gesundheit, Bildung, Freizeit, Wohnen oder Mobilität erhoben, welche Angebote Arbing für die einzelnen Lebensphasen bereits bietet. Jede:r von uns macht im Laufe seines/ihres Lebens viele Erfahrungen in einigen dieser Phasen in Arbing. Diese Lebensphasen werden bei dieser Zertifizierung in Bezug auf die Familie eingestuft.

Beim ersten Workshop Anfang Juni waren 23 Arbinger:innen anwesend. Jede/r einzelne brachte sein/ihr Wissen und seine/ihre Erfahrungen zu den einzelnen Lebensphasen in Arbing ein. Wir diskutierten über die vorhandenen Angebote, schwelgten in Erinnerung rund um die vergangenen Dorffeste und überlegten bereits, welche Angebote wir in Arbing zukünftig schaffen wollen.

Beim zweiten Workshop Ende August waren wir 13 Arbinger:innen. Die Runde hat sich im Vergleich zum ersten Workshop komplett verändert, vor allem unsere Jugend hat sich hier stark eingebracht. Gemeinsam haben wir nochmals einen Blick auf den Ist-Stand und die Rückmeldungen aus den Umfragen in der Gemeindezeitung und in der Volksschule geworfen. Anschließend ging es darum je Lebensphase 2 bis 3 Maßnahmen konkret zu erarbeiten.

Die Gemeinde hat sich im Rahmen der Zertifizierung bereits dazu verpflichtet mindestens drei Maßnahmen in den nächsten drei Jahren umzusetzen. Die Maßnahmen aus den Workshops werden nun Anfang Oktober in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Familien-, Jugend-, Senioren-, Integrations- und Wohnungsangelegenheiten und Soziales (inkl. Gesundheit) für den Gemeinderat aufbereitet. Einen entsprechenden Antrag zur Umsetzung wird der Ausschuss noch in diesem Jahr dem Gemeinderat vorlegen können.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die sich bislang aktiv in den Workshops oder einfach im Hintergrund mit ihren Anregungen eingebracht haben!

Birgit Ernecker (Auditbeauftragte der Gemeinde Arbing)

Information zur Hundeabgabe ab 01.01.2024

§ 2 Höhe der Abgabe

Die Hundeabgabe wird für das Haushaltsjahr (Kalenderjahr) erhoben und beträgt

- **a) für Wachhunde und Hunde, die zur Ausübung eines Berufes oder Erwerbes notwendig sind, je Hund € 20,00**
- **b) für jeden sonstigen Hund, je Hund € 50,00**

zu a) Wachhund: Voraussetzung ist, dass der Hund einerseits zur Bewachung landwirtschaftlicher Betriebe oder sonstiger Betriebe lt. Firmenverzeichnis der WKO (Auszug WKO-Firmenregister) eingesetzt wird. (Für den landwirtschaftlichen Betrieb ist die nachhaltig erwerbsorientierte Bewirtschaftung ausschlaggebend. Die gänzliche Verpachtung land- und forstwirtschaftlicher Flächen würde in diesem Fall zum Verlust der Betriebseigenschaft führen und demnach würde der Hund des Pächters/der Pächterin nicht als Wachhund einzustufen sein).

Von Wachhundebesitzern von landwirtschaftlichen Betrieben ist das Formular zur Verminderung der Hundeabgabe sowie eine Kopie des letztgültigen Einkommenssteuerbescheides mit den Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft am Gemeindeamt vorzulegen.



Bild: pixabay

RICHTIG MÜLLTRENNEN - INFORMATION ZUM GELBEN SACK

Achtung! Der Bezirksabfallverband Perg hat uns informiert, dass im Bezirk Perg weiterhin KEINE Verpackungen aus Metall und Aluminium im gelben Sack entsorgt werden dürfen!



Bild: pixabay



Erneuerbare Energiegemeinschaft Arbing - Ortsmeisterschaft Stockschießen Wie wir gemeinsam die Energiewende schaffen!

Hohe Energiepreise, der Klimawandel, die Abhängigkeit von russischem Gas und vieles mehr - noch nie war das Thema Energie und damit verbunden die Notwendigkeit einer Energie-wende so präsent wie jetzt. Vor allem die hohen Strompreise sowie die Unsicherheit, wie sich der Strompreis in den näch-sten Monaten und Jahren entwickeln wird, belastet bereits jetzt viele private Haushalte und auch Unternehmen.

Eine Lösung dafür sind Energiegemeinschaften. Dabei handelt es sich um regionale Zusammenschlüsse, die es den Teilneh-merInnen ermöglichen, sich gegenseitig Strom ohne einen Energieversorger zu verkaufen und den Preis dafür unterein-ander frei zu bestimmen. Somit bleibt der Energiepreis in einer Energiegemeinschaft auch dann stabil, wenn der Strommarkt wieder einmal verrückt spielt. Darüber hinaus profitieren die TeilnehmerInnen in einer Energiegemeinschaft auch von redu-zierten Netzentgelten und geringeren Steuern und Abgaben. Damit lassen sich zusätzlich 3 bis 5 Cent pro kWh sparen.

Die Abhängigkeit vom Energieversorger und damit auch die Ge-fahr von weiter steigenden Strompreisen kann somit mit einer Energiegemeinschaft deutlich reduziert werden. Eine kleine Abhängigkeit bleibt jedoch, denn gibt es keine oder zu wenig Erzeugung in der Energiegemeinschaft, werden die Teilneh-merInnen weiterhin von ihrem Energieversorger zu den selben Konditionen wie bisher versorgt. TeilnehmerInnen einer Ener-giegemeinschaft sparen aber nicht nur Geld, sondern Sie ent-lasten damit auch die Stromnetze und sorgen für mehr regio-nale Wertschöpfung.

Mit der „Erneuerbaren Energiegemeinschaft Arbing“ soll es nun auch in der Gemeinde Arbing bald die Möglichkeit geben Teil einer Energiegemeinschaft zu werden und von den zahlreichen Vorteilen zu profitieren. Der Startschuss dazu erfolgt Anfang nächsten Jahres bei der Auftaktveranstaltung. Das genaue Da-tum wird noch bekannt gegeben.

Wenn auch du dabei sein möchtest, kannst du dich bereits kostenlos und unverbindlich unter app.neoom.com registrieren bzw. dir am Smartphone die "neoom app" herunter-laden und den "neoom KLUUB" aktivieren. Eine Schritt für Schritt Anleitung dafür findest du unter folgendem Link: https://www.youtube.com/watch?v=_qWrtAoZoTg

Alternativ kannst du dein Interesse auch telefo-nisch oder persönlich am Gemeindeamt hinterlegen.

Text: Kurt Leonhartsberger, KEM



hier registrieren



Schritt für Schritt Anleitung

Bei der diesjährigen Ortsmeisterschaft traten 8 Moarschaften gegeneinander an. Es war sehr erfreulich, dass auch viele jün-gere Stockschiützen bei dieser Meisterschaft dabei waren.

Nach vielen spannenden Spielen und mit nur einem verlorenen Spiel gewann die Moarschaft mit Gottfried Spiegl, Karl Steindl, Gerhard Hochstöger und Robert Kirsenhofer. Wir gratulieren dazu sehr herzlich.

Ein großer Dank gilt Sektionsleiter Karl „Jimmy“ Nussbaumül-ler für die Organisation und Johann Kastner für die Turnier-leitung.



JugendTaxi-App

Mit dem JugendTaxi sicher nach Hause: Das ist das Ziel der JugendTaxi-App. Jetzt gibt es die JugendTaxi-App auch in unserer Gemeinde! Die Nutzung ist für Jugendliche ganz ein-fach: Benötigt wird dazu eine gültige 4youCard und die 4you-Card App. So können in der App von Freitag 17:00 Uhr bis Sonntag 23:59 Uhr Gutscheine eingelöst werden. Wie genau die Aktivierung der 4you-Card am Handy und das Einlösen der Gutscheine funktioniert, wird hier genau erklärt:





Ein Plus an
Lebensqualität



Sich einfach füreinander Zeit nehmen

Liebe Arbingerinne und Arbinge!

Wir von der **ZEITBANKplus** Arbing möchten uns vorstellen. Unseren Verein gibt es seit 2015 und wir sind zur Zeit 39 Mitglieder.



Vorstandsmitglieder

Was ist die **ZEITBANKplus**?

Zu helfen fällt vielen Menschen leichter als Hilfe anzunehmen, altersunabhängig. Daran knüpft die Idee der **ZEITBANKplus** an. Sie organisiert gegenseitige Unterstützung auf einfache und vertrauenswürdige Weise. Die Mitglieder helfen sich gegenseitig bei der Bewältigung der kleinen und großen Herausforderungen im Alltag.

Gemeinsame Unternehmungen und Freizeitaktivitäten sowie regelmäßige Treffen sind ebenfalls wertvolle Elemente der **ZEITBANKplus**. Sie bringen ein großes PLUS an Lebensqualität für alle Beteiligten: Aus losen Kontakten können freundschaftliche Beziehungen und ein verlässliches generationenübergreifendes Netzwerk entstehen. Niemand soll alleine sein.

Wie funktioniert die **ZEITBANKplus**?

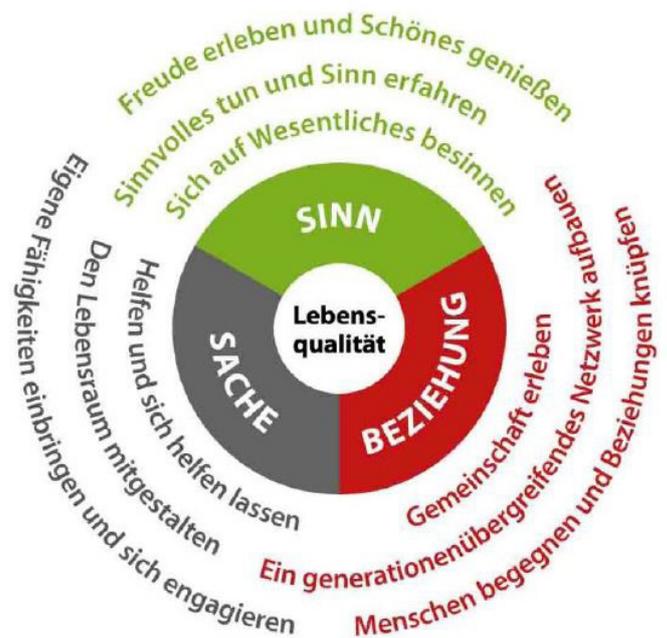
Die **ZEITBANKplus** ist ein Verein zur Sicherung und Förderung der Lebensqualität. Die geleisteten bzw. in Anspruch genommenen Stunden werden auf einem digitalen Zeitkonto verbucht.

Es gilt das Prinzip „eine Stunde ist eine Stunde“: jede Hilfe ist gleich viel wert – auch noch in zehn Jahren.

Ziel der **ZEITBANKplus** ist nicht, möglichst viele Stunden anzuhäufen, sondern ein gegenseitiges Geben und Nehmen.

Die Tätigkeit der Zeitbankmitglieder ist rein ehrenamtlich und freiwillig. Interessierte ab dem 19. Lebensjahr können Mitglied werden. Die Mitglieder sind durch einen Mitgliedsbeitrag automatisch versichert.

Leistungen, die für den Verein, die Gemeinde, die Kirche oder soziale Zwecke erbracht werden, können ebenfalls als Zeitgutschriften verbucht werden. Damit erfährt auch das gemeinwohlorientierte Engagement eine neue Form der Anerkennung und Wertschätzung.



Wer Lust hat, sich bei uns im Verein einzubringen oder selbst Hilfe in Anspruch nehmen möchte kann sich gerne bei Daniela Kranzer unter der Telefonnummer +43 664 164 29 06 melden.

Wir freuen uns über jeden Neuzugang!

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.zeitbank-arbing.at bzw. auf der Homepage des Dachverbandes www.zeitbank-plus.at

Text und Bilder: ZEITBANKplus Arbing



„Eine Portion Stress, bitte!“

In den zentralsten Säulen unseres Lebens entstehen die größten Belastungen. Ob Beruf, Partnerschaft oder Familie – Stress ist die Antwort auf unsere schnelllebige Zeit. Langfristig sind die Auswirkungen im gesundheitlichen und persönlichen Bereich spürbar.

Negativer Kreislauf und Hamsterrad

Ruhephasen und Auszeiten wären wichtig, doch die inneren Antriebe sind stärker. „Beeil dich!“, „Streng dich an!“ oder „Mach es allen recht!“ fordern ihren Einsatz. Vielfach liegen die Wurzeln dieser negativen Muster in der frühen Kindheit. Abgesehen von äußeren, unveränderbaren Einflüssen, ist das eigene Umdenken der erste Schritt zum positiven Wandel.

Selbstfürsorge für mehr Lebensqualität

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten zur Stressbewältigung. Grenzen setzen und Nein-Sagen-Lernen sind zwei wesentliche Tools. Letztendlich ist die eigene Verantwortung gefragt. Um belastende Abläufe zu durchbrechen, braucht es Bereitschaft und Übung. Es ist ein Lernprozess, der sich lohnt. Der Gewinn ist das Plus an Stärke, Zufriedenheit und Lebensqualität.

Weitere „Zutaten“ für Selbstfürsorge im nachfolgenden Anti-Stressrezept.

„Mein Ziel ist es, das Bewusstsein für psychische Gesundheit in den Vordergrund zu rücken. Effektive Vorsorge soll im mentalen Bereich genauso selbstverständlich werden, wie das Verständnis, sich in belastenden Lebenssituationen Unterstützung zu holen.“

Elisabeth Asanger

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
Psychoziale Beratung „VERTRAUE LEBEN“
Dirnbergerstr. 8 , 4320 Perg (Wohnoase, 2. OG)
Tel. 0677 612 377 87
Mail: asanger@vertraue-leben.at
Web: www.vertraue-leben.at



VERTRAUE LEBEN
BERATUNG - COACHING - LÖSUNG



„Anti-Stressrezept“

- **Perfektionismus ausschalten: Wir sind alle Menschen und keine Maschinen.**
- **Um Hilfe bitten: Alles alleine schaffen zu müssen ist eine negative Überzeugung aus früheren Erfahrungen.**
- **Erwartungen reduzieren: Ein zielführender Weg, um Druck abzubauen und Enttäuschungen vorzubeugen.**
- **Keine Vergleiche anstellen: Wir sind Individuen und handeln unterschiedlich. Jede/r hat andere Begabungen und Fähigkeiten.**
- **Wut und Zorn dürfen sein: Die eigenen Gefühle anzuerkennen und diese auch zu kommunizieren, verhindert „große Explosionen“.**
- **Fehler erlauben und zugeben: Niemand ist fehlerfrei. Zu seinen Fehlern zu stehen und sich dafür zu entschuldigen, macht glaubwürdig.**
- **Prioritäten setzen: Was ist wirklich wichtig? Kleine Schritte haben oft große Wirkung. Es muss nicht immer alles und sofort erledigt werden.**

SPRECHTAG DER OÖ. PATIENTEN- UND PFLEGEVERTRETUNG

Die Oö. Patienten- und Pflegevertretung beabsichtigt in Erfüllung des durch das Oö. Krankenanstaltengesetz 1997 und das Oö. Pflegevertretungsgesetz 2005 ergangenen Auftrages am Donnerstag, **30. November 2023** bei der Bezirkshauptmannschaft Perg in der Zeit von **9.00 bis 12.00 Uhr** einen Sprechtag abzuhalten.

Alle Interessierte werden gebeten, sich telefonisch bis 28.11.2023 bei der BH-Perg unter 07262 - 551-0 anzumelden.



Bücherzelle vor dem Gemeindeamt

In der ehemaligen Telefonzelle vor dem Gemeindeamt befindet sich nun eine Bücherzelle. Das Prinzip ist ganz einfach. Man kann Bücher in der Bücherzelle abgeben und sich ein anderes dafür nehmen, oder man nimmt sich ein Buch und stellt es wieder zurück, sobald man es gelesen hat.

Wir wünschen viel Spaß beim Tauschen und Lesen!

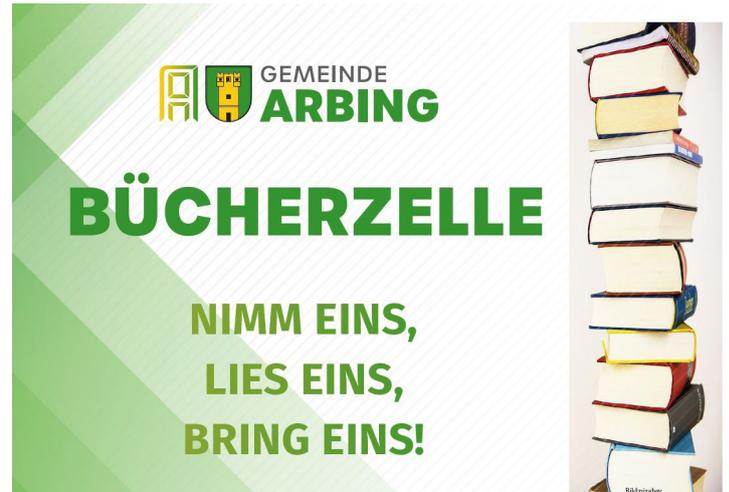
Nikolausaktion der Landjugend Arbing

Der Nikolaus und seine Kramperl besuchen euch dieses Jahr wieder Zuhause!

Termine: 05. Dezember ab 17:00
06. Dezember ab 17:00

Anmeldung telefonisch unter:
0664/64 837 04 (Christian Müller)

Anmeldeschuss: 26. November
Pro Kind sind € 10 zu entrichten!



**Info
point**

Bauverhandlung

monatliche Termine, um telefonische Kontaktaufnahme mit Frau Killinger (07269/375-17) wird gebeten.

Hausnummerntafeln

von Seiten der Gemeinde wird es wieder eine Sammelbestellung für Hausnummerntafeln geben. Sollten Sie auch eine benötigen, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit Fr. Hofer (Bürgerservice, 07269 - 375-10, teresa.hofer@arbing.ooe.gv.at)

Wussten Sie...

.... dass die Gemeinde Arbing jährlich ein Kindergartenkind im Durchschnitt mit 2.220,37 € unterstützt?

Noch kein Weihnachtsgeschenk?

Am Gemeindeamt gibt es die Arbing-Gutscheine. Die perfekte Geschenkidee für jeden Anlass.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindeamt Arbing, 4341 Arbing, Hauptstraße 39 E-Mail: gemeinde@arbing.ooe.gv.at
Layout: TSME Medienagentur / www.tsme.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgmⁱⁿ. Hermine Leitner / Fotos ohne Bildnachweis: Gemeinde Arbing

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

